

# 01/16 steeldoc

Weiterbauen im  
historischen Kontext



## Auf den Kopf gestellt

### Bauherrschaft

Land Nordrhein-Westfalen

### Architekten

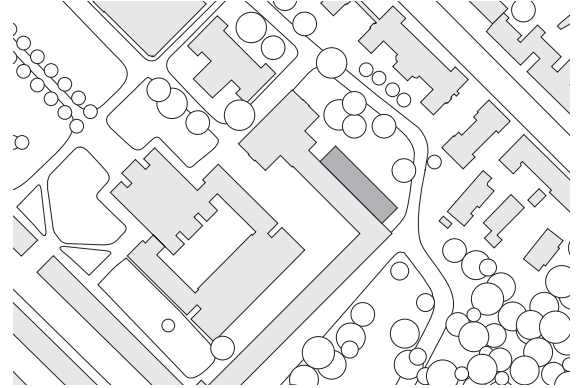
Planungsgemeinschaft zauberscho(e)n, Münster  
Bühler und Bühler, München

### Ingenieure

Führer Kosch Jürges, Aachen

### Baujahr

2010



Situation, M 1:4 000

«Das Pferd an der Decke» nannten Studenten der msa Münster ihren Entwurf für den Erweiterungsbau einer Bibliothek auf dem Gelände einer ehemaligen Reiterkaserne. Bei der Formfindung der tragenden Stützen liessen sie sich – als Anklang an die frühere Nutzung – von den Vorderbeinen galoppierender Pferde inspirieren.

Der Leonardo-Campus bildet mit der Kunstakademie, der School of Architecture und der School of Design den gemeinsamen Kreativstandort der Münsteraner Hochschulen. Mehrere denkmalgeschützte Backsteingebäude, die um 1900 für die preussische Kavallerie errichtet wurden, beherbergen neben einzelnen Fachbereichen auch die Zentralbibliothek. Der aus

Platzgründen notwendig gewordene Ergänzungsbau erstreckt sich als offene und leichte Konstruktion vor der massiven Fassade der früheren Stallungen. Unterteilt in drei Bereiche, bietet der eingeschossige Anbau nicht nur Platz für Bücher, sondern auch Raum für unterschiedliches Arbeiten: Studierkabinen für ungestörtes, individuelles Lernen sowie einen

Stahl und Glas prägen das Erscheinungsbild und inszenieren die Bibliothek als Mittelpunkt des Hochschulcampus und einprägsames Zeichen der Bildung.





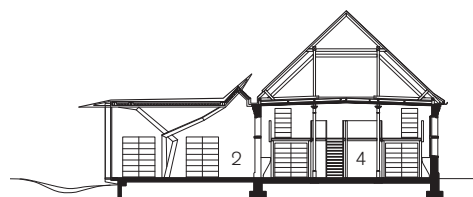
grossen, durch einen Akustikvorhang abtrennbaren Tisch, der auch Gruppenarbeit ermöglicht, ohne den Bibliotheksbetrieb zu stören. Treppen und Durchgänge vernetzen die neu geschaffene Fläche mit den beiden Geschossen der Bestandsbibliothek. Ein schmales Glasband im Dachbereich trennt die Erweiterung optisch vom Altbau. Das einfallende Licht sorgt tagsüber für die natürliche Belichtung des Innenraums und setzt die historische Ziegelmauer eindrucksvoll in Szene.

Das flache, im Querschnitt flügelähnliche Dach wird von vier schlanken Rundrohren im Bereich der Studierkabinen und drei skulptural geformten Doppelstützen getragen. Die abstrahierten, «galoppierenden» Stützen sind aus 1,5 Zentimeter starken, lasergeschnittenen und miteinander verschweissten Stahlblechen zusammengesetzt, deren Schweissnähte anschliessend sorgfältig verschliffen wurden. Das Dachtragwerk bildet ein durch Trapezbleche ausgesteifter Stahlträgerrost.

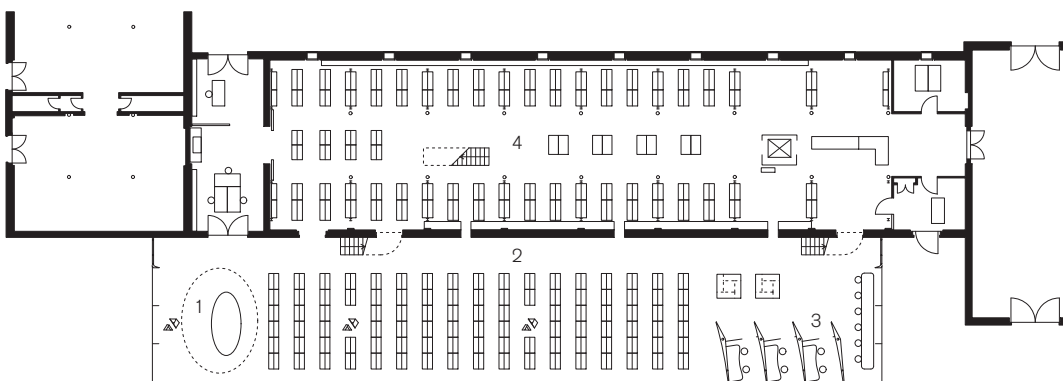
Durch die Transparenz des Anbaus bleibt die historische Backsteinwand von aussen sichtbar. Die lebendige Ziegelstruktur und die monochromen Farbflächen an Boden und Decke verbinden sich zu einem spannenden Miteinander von Alt und Neu.

Grundriss, Schnitt, M 1:400

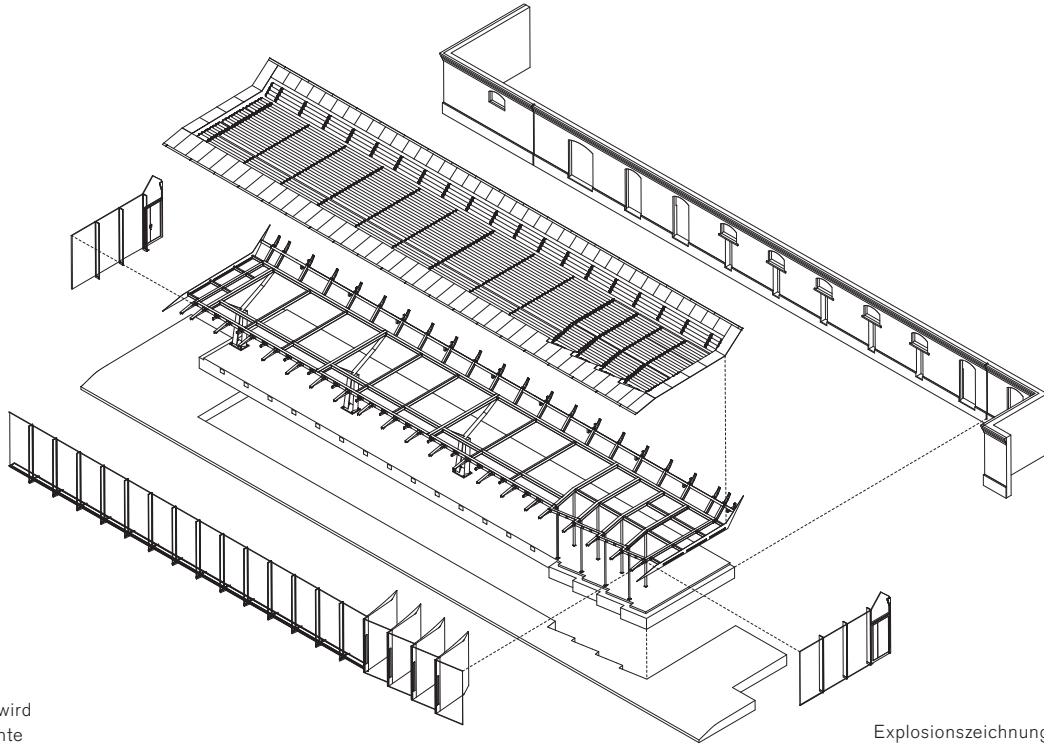
- 1 Gruppenarbeit/Besprechung
- 2 Freihandbereich und Zeitschriftenarchiv
- 3 Studierkabinen
- 4 Bestand



Schnitt



Grundriss



Explosionszeichnung

Das flachgeneigte Dach wird über eine offene Traufkante entwässert. Herabtropfendes Regenwasser sammelt sich in einer Rigole vor der Fassade.



Seine leichte Wirkung verdankt der Anbau einer hochtransparenten Structural-Glazing-Fassade, die von vertikalen Glasschwertern ausgesteift wird. Durch den Einsatz von Sonnenschutzglas und den weiten Dachüberstand kann auf zusätzliche Verschattungssysteme verzichtet werden. Die Belüftung erfolgt auf natürliche Weise durch fussbodenintegrierte Zuluftklappen im Fassadenbereich und Lamellenfenster in der Lichtfuge am Übergang zum Bestandsgebäude.

Die Realisierung des Projekts ist dem unermüdlichen Einsatz der Studenten und der Unterstützung durch Hochschule und Firmen zu verdanken.

- Ort** Leonardo-Campus, Münster, D
- Bauherrschaft** Land Nordrhein-Westfalen
- Architekten** Planungsgemeinschaft zauberscho(e)n, Münster, Mathias Horstmann (Mitarbeit Entwurf), Andreas Schüring, Stephan Weber mit Bühler und Bühler, München, Prof. h.c. Herbert Bühler
- Ingenieure** Führer Kosch Jürges, Aachen
- Generalunternehmer** Averbek Bau GmbH, Ostbevern
- Fassade** Josef Gartner GmbH, Gundelfingen (Planung und Ausführung)
- Stahlbau** Bentheimer Stahl und Hallenbau, Bad Bentheim
- Tonnage** 5t (Stützen), 25t (Trägerrost)
- Stahlsorte** S355
- Abmessungen** 46 x 9 x 4,5 m
- Nutzfläche** 400 m<sup>2</sup>
- Volumen** 1860 m<sup>3</sup>
- Baukosten** 850 000 EUR
- Planungsbeginn** 2008
- Fertigstellung** April 2010

# Impressum

steeldoc 01/16, März 2016  
Weiterbauen im historischen Kontext

Herausgeber:  
SZS Stahlbau Zentrum Schweiz, Zürich  
Patric Fischli-Boson

Redaktion und Texte:  
Martina Helzel, Johannes Herold  
Projektbeschriebe aufgrund der Projektinformationen der Planer

Layout:  
Martina Helzel, circa drei, München

Fotos:  
Titel: Christine Seiler  
Editorial: cepezed/Léon van Woerkom  
Jugendkulturhaus, Baden: Menga von Sprecher (S. 4, 7 oben, 9), Christine Seiler (S. 5, 7 unten, 8 unten), Ladner Meier Architekten (S. 6, 8 oben)  
Weinkellerei Château Margaux: Nigel Young/Foster + Partners  
Gastronomie und Besucherzentrum, Bochum: thomasmayerarchive.de (S. 14, 15, 16 unten, 17), Heinrich Böll (S. 16 oben)  
Bürogebäude, Delft: cepezed/Léon van Woerkom (S. 18), Jannes Linders (S. 19–23)  
Bibliothekserweiterung Münster: Roland Borgmann

Die Informationen und Pläne stammen von den Planungsbüros.  
Zeichnungen überarbeitet durch circa drei, München.

Designkonzept:  
Gabriele Fackler, Reflexivity AG, Zürich

Druck:  
Kalt Medien AG, Zug

ISSN 0255-3104

Jahresabonnement Inland CHF 60.– / Ausland CHF 90.–  
Einzel exemplar CHF 18.– / Doppelnummer CHF 30.–  
Preisänderungen vorbehalten. Bestellung unter [www.steeldoc.ch](http://www.steeldoc.ch)

Bauen in Stahl/steeldoc® ist die Bautendokumentation des Stahlbau Zentrums Schweiz und erscheint viermal jährlich in deutscher und französischer Sprache. Mitglieder des SZS erhalten das Jahresabonnement und die technischen Informationen des SZS gratis.

Die Rechte der Veröffentlichung der Bauten bleiben den Architekten vorbehalten, das Copyright der Fotos liegt bei den Fotografen. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und bei deutlicher Quellenangabe gestattet.

**steeldoc abonnieren für CHF 60.– im Jahr  
(Studierende gratis) auf [www.steeldoc.ch](http://www.steeldoc.ch)**